

Eingeschränkte Weitergabe
Dokumentennr.: 0016-1661 V23
02.10.2023

Allgemeine Informationen über die Umweltverträglichkeit von Vestas- Windenergieanlagen

Onshore:

2-MW-Plattform	4-MW-Plattform	EnVentus Plattform
V90-2.0 MW	V105-3.45/3.6 MW	V150-5.6/6.0 MW
V100-2.0/2.2 MW	V112-3.45/3.6 MW	V162-5.6/6.0/6.2 MW
V110-2.0/2.2 MW	V117-3.45/3.6/4.2 MW	V162-6.5/6.8/7.2 MW
V120-2.0/2.2 MW	V126-3.45/3.6 MW	V172-6.8/7.2 MW
	V136-3.45/3.6/4.2/4.5 MW	
	V150-4.2/4.5 MW	
	V155-3.3/3.6 MW	
	V163-4.5 MW	

Offshore:

V164-9.5 MW, V174-9.5 MW, V236-15 MW

50 Hz und 60 Hz

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung..... 3

1.1 Abkürzungen..... 3

2 Von Vestas-Windenergieanlagen ausgehende Emissionen 3

2.1 Luftverunreinigungen 3

2.2 Luftverwirbelungen..... 3

2.3 Glanzgrad 4

2.4 Schattenwurf..... 4

2.5 Korrosionsschutz 4

2.6 Lärmentwicklung 4

2.6.1 Geräuschreduzierter Betriebsmodus..... 4

2.6.2 Zusätzliche Informationen 5

2.6.3 Geräuschemissionen innerhalb der Windenergieanlage 5

2.7 Elektromagnetische Felder 6

3 Maßnahmen bei Betriebseinstellung 6

4 Geschätzte Energiebilanz..... 8

5 Geschätzte Einsparungen an CO₂-e 10

6 Bedarfsdeckung durch Vestas-Windenergieanlagen 12

2024-04-18 09:36 UTC - g.suermell@oekoec.berlin - Göker Suermell
Übersetzung der Originalbetriebsanleitung: T05 0016-1661 VER 23

1 Einführung

Zu den folgenden Themen sind in diesem Dokument die wichtigsten Informationen zusammengefasst:

- Von Vestas-Windenergieanlagen ausgehende Emissionen
- Maßnahmen bei Betriebseinstellung
- Energetische Amortisationszeit
- CO₂e-Reduktion
- Bedarfsdeckung

1.1 Abkürzungen

Abkürzung	Langform/Erläuterung
CO ₂ -e	Kohlendioxid-Äquivalente
DIN	Deutsches Institut für Normung
EMF	Elektromagnetisches Feld
EU	Europäische Union
IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization (Internationale Organisation für Normung)

Tabelle 1-1: Abkürzungen

2 Von Vestas-Windenergieanlagen ausgehende Emissionen

Im folgenden Kapitel werden die von einer Vestas-Windenergieanlage im Standardbetrieb (d. h. störungsfreien Betrieb) möglicherweise ausgehenden Emissionen beschrieben.

2.1 Luftverunreinigungen

Vestas-Windenergieanlagen sind so konstruiert, dass im Normalbetrieb sowie im Störfall keine Luftverunreinigungen entstehen. Durch einen Brand bedingte Luftverunreinigungen stellen eine Ausnahmesituation dar und sind daher gesondert zu betrachten.

2.2 Luftverwirbelungen

Im Nachlauf einer Vestas-Windenergieanlage bilden sich durch den Betrieb des Rotors Luftturbulenzen. Aus diesem Grund sind die Mindestabstände zwischen den Windenergieanlagen in der allgemeinen Spezifikation zur jeweiligen Anlage aufgeführt. Sind die Abstände kleiner als in der allgemeinen Spezifikation festgelegt, muss die Stabilität der errichteten Windenergieanlage und die der benachbarten Anlagen auf dem Wege eines Vestas Site Check kontrolliert werden.

2.3 Glanzgrad

Zur Vermeidung negativer visueller Wirkungen werden Vestas-Windenergieanlagen standardmäßig in Farbgebung RAL 7035 (lichtgrau) produziert. Zur Dämpfung von Lichtreflexionen an den Rotorblattflächen gelangen verringerte Glanzgrade zum Einsatz, die den Anforderungen nach DIN 67530/ISO 2813-1978 \leq entsprechend maximal 30 % betragen (für weitere Informationen siehe Dokument „Allgemeine Spezifikation“ zur jeweiligen Windenergieanlage). Auf Anfrage können die Blätter auch in RAL 9010 (weiß) oder mit Gefahrenfeuer in RAL 3000/RAL 3020 (rot) oder RAL 2009 (orange) zur Verfügung gestellt werden.

2.4 Schattenwurf

Der von den Rotorblättern ausgehende Schattenwurf verursacht eine periodisch wiederkehrende Abschattung der Sonne.

Vestas bietet auf Anfrage eine Schattenwurfmoduloption, um Schattenwurf auf benachbarte Häuser zu vermeiden.

2.5 Korrosionsschutz

Der Korrosionsschutz der Vestas-Türme besteht aus einem Zinkauftrag auf gereinigtem Stahl und richtet sich nach ISO 12944-2. Über diesen Korrosionsschutz werden eine Grundlackierung und ein Deckanstrich aufgetragen. Sowohl die Grundlackierung als auch der Deckanstrich sind zinkfrei, sodass eine Zinkauswaschung ausgeschlossen ist.

2.6 Lärmentwicklung

Windenergieanlagen emittieren in der Regel Lärm. Das Geräuschspektrum einer Vestas-Windenergieanlage wird oft als breitbandiges Rauschen beschrieben. Es gibt neben dem bekannten Rauschen der Blätter keine pulsierenden Schwankungen oder störenden Töne im Geräuschpegel.

Der Geräuschpegel der Windenergieanlage ist abhängig vom Windenergieanlagentyp und dem Betriebsmodus, in dem die Windenergieanlage betrieben wird. Der Geräuschmodus der Windenergieanlage wird entsprechend den projektspezifischen Anforderungen gewählt und eingestellt. Weitere Informationen zum geräuschreduzierten Betriebsmodus siehe 2.6.1 Geräuschreduzierter Betriebsmodus, S. 4 und 2.6.2 Zusätzliche Informationen, S. 5.

2.6.1 Geräuschreduzierter Betriebsmodus

Bei manchen Onshore-Windenergieanlagen kommt zu bestimmten Zeiten ein geräuschreduzierter Betriebsmodus zum Einsatz (z. B. nachts zwischen 22 und 6 Uhr), um die vorgegebenen nationalen Lärmgrenzwerte für anliegende Wohnbebauungen einzuhalten. Eine Senkung der Geräuschemission führt gegenüber dem leistungsoptimierten Standardbetrieb zu einer Reduzierung der Energieerzeugung.

Das integrierte System für das Geräuschminderungsmanagement (NRMS) umfasst eine Windrichtungs-, Windgeschwindigkeits- und Zeitsteuerung, die jeweils den Betrieb in einem ausgewählten Geräuschmodus unter festgelegten Bedingungen sicherstellen und somit eine optimale Anpassung an alle gesetzlichen Anforderungen ermöglichen.

OptiTip®-System

Alle Windenergieanlagen sind mit der Pitchregelung OptiTip® von Vestas ausgestattet. Bei OptiTip® wird der Pitchwinkel der Rotorblätter ständig so angepasst, dass der für die aktuellen Windbedingungen optimale Winkel eingestellt ist. Durch die Regelung des Pitchwinkels der Rotorblätter werden die Energieerzeugung optimiert und der Geräuschpegel reduziert.

Die Anpassung des Pitchwinkels der Rotorblätter dient als geräuschreduzierender Betriebsmodus. Daher sind für die Windenergieanlagen nachts und tagsüber verschiedene Betriebsmodi möglich. Vestas-Windenergieanlagen können so mit unterschiedlichen Leistungskurven und/oder Schallleistungspegeln betrieben werden. Dadurch kann der Betrieb der Vestas-Windenergieanlage kundenspezifisch angepasst werden, um den besonderen Standortanforderungen gerecht zu werden.

2.6.2 Zusätzliche Informationen

Eine Manipulation der einstellbaren Parameter von Vestas Windenergieanlagen durch Dritte ist auszuschließen. Sämtliche Eingriffe in die Maschinenparameter, u. a. auch zur Änderung der Leistungskurve und damit auch der Geräuschemission der Vestas-Windenergieanlage, können und dürfen nur vom technischen Personal von Vestas vorgenommen werden. Um Änderungen der Geräuschemission vorzunehmen, ist ein spezieller Sicherheitscode notwendig, der ausschließlich autorisierten Mitarbeitern von Vestas zugänglich ist.

2.6.3 Geräuschemissionen innerhalb der Windenergieanlage

Der Schalldruck variiert je nach Windenergieanlagentyp, dem spezifischen Bereich der Windenergieanlage und den während der Wartung aktiven Systemen.

Der Schalldruckpegel wird gemäß Abschnitt 1.7.4.2 (u) der Maschinenrichtlinie¹ gemessen.

- Der C-gewichtete Spitzenwert des momentanen Schalldrucks liegt für alle Szenarien unter 130 dB.
- Der A-gewichtete Emissionsschalldruckpegel übersteigt in den meisten Szenarien 70 dB(A).
- Der A-gewichtete Emissionsschalldruckpegel übersteigt in einigen Szenarien 80 dB(A).

¹Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen

- Bei ausgewählten Windenergieanlagen übersteigt der A-gewichtete Emissionsschalldruckpegel in einigen Szenarien 85 dB(A).

Es wird empfohlen, Personen, die in der Windenergieanlage arbeiten, gemäß Richtlinie 2003/10/EG Gehörschutz zur Verfügung zu stellen und diesen zu verwenden.²

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass unter dem Begriff Lärmemissionen nur Informationen über den Beitrag der Maschine selbst zum Lärm am Arbeitsplatz geliefert werden. Die Exposition der Arbeiter kann nicht einfach von den Lärmemissionen der Windenergieanlage abgeleitet werden, da die Exposition der Bediener auch von anderen Faktoren beeinflusst wird.

2.7 Elektromagnetische Felder

Die Windenergieanlagen halten die Grenzwerte der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) und der EMF-Richtlinie (2013/35/EU) zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer, die die Windenergieanlage im Normalbetrieb oder zu Zwecken der normalen Wartung betreten, vor Gefährdung durch abgestrahlte elektromagnetische Felder ein.

Im Außenbereich erfüllen die Windenergieanlagen Kategorie 0 hinsichtlich der Einstufung Strahlungsemissionspegel nach der Norm zur Sicherheit von Maschinen (EN 12198-1:2000). Kategorie 0 bedeutet, dass keine Restriktionen und Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

innerhalb der folgenden Parameter:

1. Das Personal wird keinen magnetischen Feldern oberhalb der Auslöseschwelle im Frequenzbereich zwischen 5 Hz und 400 kHz ausgesetzt.
2. Das Personal wird keinen elektrischen Feldern oberhalb der Auslöseschwelle im Frequenzbereich zwischen 5 Hz und 32 kHz ausgesetzt.

Gemäß der EMF-Richtlinie (2013/35/EU) müssen Vorkehrungen getroffen werden, um zu verhindern, dass das Personal statischen Magnetfeldern ausgesetzt wird. An verschiedenen Orten der Windenergieanlage gelangen starke Permanentmagnete für Anbauteile zum Einsatz.

3 Maßnahmen bei Betriebseinstellung

Bei einer Betriebseinstellung einer Vestas-Windenergieanlage besteht die Möglichkeit, die Anlage vollständig zu demontieren und zu entsorgen, sodass der landschaftliche Ursprungszustand wiederhergestellt werden kann und damit

² Richtlinie 2003/10/EG über die Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Lärm).

keine Gefahren bzw. Belästigungen für die Umgebung und die Nachbarschaft bestehen bleiben.

Zunächst erfolgt die Demontage der Hauptkomponenten der Vestas-Windenergieanlage (Rotorblätter mit Nabe, Maschinenhaus, Stahlrohrturm oder Beton-Hybrid-Turm). Dafür werden ein entsprechender Kran sowie fachkundiges Personal eingesetzt. Die Demontearbeiten einschließlich der Baustellen- und Transportvorbereitung sowie der Fundamententsorgung erstrecken sich je nach Anlagentyp auf einen Zeitraum von drei (3) bis fünf (5) Werktagen.

Bei der Fundamententsorgung wird das Fundament in einzelne Komponenten zerlegt. Diese Materialien werden im Anschluss getrennt und fachgerecht entsorgt. Bei der Installation eventuell in die Erde gerammte Betonpfähle verbleiben nach der Demontage im Boden, da nach Auffüllung und Verdichtung der Grube mit Mutterboden eine landwirtschaftliche Nutzung bzw. Bepflanzung stattfinden kann.

Für die Entsorgung von Offshore-Windenergieanlagenfundamenten stehen mehrere Optionen zur Verfügung: Unterwasserschneiden, Schwingungen, Herausziehen über Hebeseystem und Druckbeaufschlagung. Beim Unterwasserschneiden werden die Pfähle unter dem Meeresboden geschnitten und das Fundament wird weggehoben, wobei der Pfahl im Meeresboden verbleibt. Durch erzeugte Schwingungen und Ausziehen mittels Hebe- und Druckbeaufschlagungsverfahren kann das gesamte Fundament zurückgewonnen werden.

Die Kranstellfläche, Verkabelung und Zuwegung können ebenfalls entfernt werden, um den Bereich wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Die entstandenen Recyclingmaterialien (Stahl-, Alteisen- und Kupferschrott) werden nach grober Zerkleinerung bei einem Fachbetrieb entsorgt, der auf die Entsorgung von Recyclingmaterialien spezialisiert ist.

Das Schaltanlagenmodul enthält normalerweise Schwefelhexafluorid (SF₆), ein ausgesprochen stark wirksames Treibhausgas, das nicht in die Atmosphäre gelangen darf. Das SF₆-Gas ist bei einem Austausch während des Betriebs sowie bei der Stilllegung der Windenergieanlage vom technischen Servicepersonal aufzufangen.

Die Original-Vestas-Blätter enthalten keine als gefährlich eingestuft Materialien und müssen daher nicht als Sondermüll entsorgt werden. Zu den Hauptmaterialien gehören Glasfasern, ausgehärtete Harze, Kohlenfasern, PUR-Klebstoff, PU-Farben, Polyethylenterephthalat- oder Balsakernmaterialien sowie Stahl/Aluminium in den Wurzeleinsätzen und dem Blitzschutzsystem. Für die Demontage und Entsorgung der Blätter sollte geeignete PSA getragen werden, um beispielsweise das Einatmen von Staub zu vermeiden. Nach Möglichkeit sollten immer alle Komponenten recycelt werden.

4 Geschätzte Energiebilanz

Die für Herstellung, Transport, Wartung und Rückbau einer Vestas Windenergieanlage aufgewendete Energie wird je nach Typ, Nabenhöhe, Energieproduktion sowie Einspeiseverlusten innerhalb der in Tabelle 4-1 auf S. 9 dargestellten Zeiträume für Onshore-WEA und in Tabelle 4-2 auf S. 9 für Offshore-WEA kompensiert.

Onshore				
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Energiebilanz (Monat)
2-MW-Plattform				
V90-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	11
V100-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	10
V100-2.0 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V100-2.2 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V110-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	7
V110-2.2 MW	IEC III	7,5	2,0	7
V120-2.0 MW	IEC S	7,2	2,5	7
V120-2.2 MW	IEC S	7,0	2,5	8
4-MW-Plattform				
V105-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V105-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V112-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V112-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V112-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V117-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V117-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V117-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V117-4.2 MW	IEC I	10,0	2,0	5
V126-3.45 MW	IEC III	7,5	2,0	8
V126-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	7
V126-3.6 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V136-3.45 MW	IEC III	7,5	2,0	8
V136-3.6 MW	IEC III	7,5	2,0	7
V136-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V136-3.60 MW	IEC II	8,5	2,0	7
V136-4.2 MW	IEC II	8,5	2,0	6
V136-4.5 MW	IEC II	8,5	2,0	5
V150-4.2 MW	IEC III	7,5	2,0	6
V150-4.5 MW	IEC III	7,5	2,0	6
V155-3.3 MW	IEC S	7,0	2,4	7
V155-3.6 MW	IEC S	7,5	2,4	7
V163-4.5 MW	IEC S	7,9	2,6	5
EnVentus Plattform				
V150-5.6 MW	IEC S	8,0	2,48	6
V150-6.0 MW	IEC S	8,0	2,48	6

Onshore				
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Energiebilanz (Monat)
V162-5.6 MW	IEC S	7,9	2,48	6
V162-6.0 MW	IEC S	7,9	2,48	6
V162-6.2 MW	IEC S	7,4	2,48	6
V162-6.5 MW	IEC S	7,4	2,48	8
V162-6.8 MW	IEC S	7,4	2,48	7
V162-7.2 MW	IEC S	7,4	2,48	7
V172-6.8 MW	IEC S	7,4	2,48	7
V172-7.2 MW	IEC S	7,4	2,48	7

Tabelle 4-1: Geschätzte Energiebilanz – Onshore-Windenergieanlagen

Offshore				
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Energiebilanz (Monat)
V164-9.5 MW	IEC S	10,0	2,24	11
V174-9.5 MW	IEC S	10,0	2,24	11
V236-15 MW	IEC S	10,0	2,3	9

Tabelle 4-2: Geschätzte Energiebilanz – Offshore-Windenergieanlagen

5 Geschätzte Einsparungen an CO₂-e

Die Emissionen einer Vestas-Windenergieanlage entstehen nicht primär durch den eigentlichen Betrieb, sondern durch den Energie- und Rohstoffeinsatz bei der Materialproduktion und der Herstellung der Anlage.

Die CO₂-e-Einsparungen einer Vestas-Onshore-Windenergieanlage im Vergleich zum bestehenden EU-Stromproduktionsmix sind in Tabelle 5-1 auf

S. 10 dargestellt, die Zahlen für eine Vestas-Offshore-Windenergieanlage sind in Tabelle 5-2 auf S. 11 aufgeführt. Dabei wird die Einsparung betrachtet, die entsteht, wenn eine Kilowattstunde aus dem durchschnittlichen EU-Strommix durch eine Kilowattstunde Windenergie bei Netzanschluss ersetzt wird.

Onshore					
Windenergieanlage typ	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Einsparungen von CO ₂ e (Tonnen an CO ₂ /Jahr)	Einsparungen von CO ₂ e (Tonnen an CO ₂ /20 Jahre)
2-MW-Plattform					
V90-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	3090	61.700
V100-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	3370	67.300
V100-2.0 MW	IEC II	8,5	2,0	4290	85.800
V100-2.2 MW	IEC II	8,5	2,0	4460	89.100
V110-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	3950	78.900
V110-2.2 MW	IEC III	7,5	2,0	4010	80.200
V120-2.0 MW	IEC S	7,2	2,5	4100	81.900
V120-2.2 MW	IEC S	7,0	2,5	5720	82.000
4-MW-Plattform					
V105-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	7060	141.100
V105-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	7240	144.700
V112-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	6240	124.800
V112-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	7400	147.900
V112-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	7580	151.600
V117-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	6520	130.300
V117-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	7620	152.300
V117-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	7450	149.000
V117-4.2 MW	IEC I	10,0	2,0	8170	163.300
V126-3.45 MW	IEC III	7,5	2,0	5710	114.200
V126-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	6740	134.800
V126-3.6 MW	IEC II	8,5	2,0	6930	138.500
V136-3.45 MW	IEC III	7,5	2,0	6200	124.000
V136-3.6 MW	IEC III	7,5	2,0	6330	126.600
V136-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	7180	143.500
V136-3.60 MW	IEC II	8,5	2,0	6880	137.500
V136-4.2 MW	IEC II	8,5	2,0	7430	148.600
V136-4.5 MW	IEC II	8,5	2,0	9300	186.000
V150-4.2 MW	IEC III	7,5	2,0	6880	137.600
V150-4.5 MW	IEC III	7,5	2,0	8700	174.000
V155-3.3 MW	IEC S	7,0	2,4	6380	127.600
V155-3.6 MW	IEC S	7,5	2,4	6700	134.000

Onshore					
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Einsparungen von CO ₂ e (Tonnen an CO ₂ /Jahr)	Einsparungen von CO ₂ e (Tonnen an CO ₂ /20 Jahre)
V163-4.5 MW	IEC S	7,9	2.6	9330	186.600
EnVentus Plattform					
V150-5.6 MW	IEC S	8,0	2,48	10.080	201.600
V150-6.0 MW	IEC S	8,0	2,48	10.330	206.600
V162-5.6 MW	IEC S	7,9	2,48	10.700	214.000
V162-6.0 MW	IEC S	7,9	2,48	11.070	221.400
V162-6.2 MW	IEC S	7.4	2,48	10.110	202.200
V162-6.5 MW	IEC S	7.4	2,48	10.200	204.000
V162-6.8 MW	IEC S	7.4	2,48	10.400	208.000
V162-7.2 MW	IEC S	7.4	2,48	10.500	210.000
V172-6.8 MW	IEC S	7.4	2,48	11.070	221.400
V172-7.2 MW	IEC S	7.4	2,48	11.280	225.600

Tabelle 5-1: Geschätzte CO₂e-Reduktion, die von Vestas-Onshore-Windenergieanlagen im Vergleich zum durchschnittlichen EU-Strommix erreicht wird (ausgehend von 475 g CO₂e pro kWh für die EU).

Offshore					
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Einsparungen von CO ₂ e (Tonnen an CO ₂ /Jahr)	Einsparungen von CO ₂ e (Tonnen an CO ₂ /25 Jahre)
V164-9.5 MW	IEC S	10,0	2,24	17.700	442.500
V174-9.5 MW	IEC S	10,0	2,24	18.600	465.000
V236-15 MW	IEC S	10,0	2.3	31.100	777.500

Tabelle 5-2: Geschätzte CO₂e-Reduktion, die von Vestas-Offshore-Windenergieanlagen im Vergleich zum durchschnittlichen EU-Strommix erreicht wird (ausgehend von 475 g CO₂e pro kWh für die EU).

6 Bedarfsdeckung durch Vestas-Windenergieanlagen

Die in Tabelle 6-1 auf S. 13 und Tabelle 6-2 auf S. 13 dargestellte Bedarfsdeckung durch Vestas-Onshore und -Offshore-Windenergieanlagen ergibt sich jeweils unter Annahme eines Bedarfs von 4000 kWh pro Haushalt und Jahr. Je nach Standort, Nabenhöhe und Einspeiseverlusten wird ein anderer Jahresenergieertrag von der Anlage erzielt und somit variieren die Werte.

Onshore				
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Zahl der Haushalte
2-MW-Plattform				
V90-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	1700
V100-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	1800
V100-2.0 MW	IEC II	8,5	2,0	2300
V100-2.2 MW	IEC II	8,5	2,0	2400
V110-2.0 MW	IEC III	7,5	2,0	2100
V110-2.2 MW	IEC III	7,5	2,0	2100
V120-2.0 MW	IEC S	7,2	2,5	2200
V120-2.2 MW	IEC S	7,0	2,5	2200
4-MW-Plattform				
V105-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	3700
V105-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	3800
V112-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	3600
V112-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	3900
V112-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	4000
V117-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	3500
V117-3.45 MW	IEC I	10,0	2,0	4000
V117-3.6 MW	IEC I	10,0	2,0	4000
V117-4.2 MW	IEC I	10,0	2,0	4300
V126-3.45 MW	IEC III	7,5	2,0	3500
V126-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	3800
V126-3.6 MW	IEC II	8,5	2,0	3700
V136-3.45 MW	IEC III	7,5	2,0	3300
V136-3.6 MW	IEC III	7,5	2,0	3600
V136-3.45 MW	IEC II	8,5	2,0	3800
V136-3.60 MW	IEC II	8,5	2,0	3700
V136-4.2 MW	IEC II	8,5	2,0	4000
V136-4.5 MW	IEC II	8,5	2,0	4900
V150-4.2 MW	IEC III	7,5	2,0	3700
V150-4.5 MW	IEC III	7,5	2,0	4600
V155-3.3 MW	IEC S	7,0	2,4	3400
V155-3.6 MW	IEC S	7,5	2,4	3600
V163-4.5 MW	IEC S	7,9	2,6	5000
EnVentus Plattform				
V150-5.6 MW	IEC S	8,0	2,48	5400

Onshore				
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Zahl der Haushalte
V150-6.0 MW	IEC S	8,0	2,48	5500
V162-5.6 MW	IEC S	7,9	2,48	5700
V162-6.0 MW	IEC S	7,9	2,48	5900
V162-6.2 MW	IEC S	7,4	2,48	5400
V162-6.5 MW	IEC S	7,4	2,48	5500
V162-6.8 MW	IEC S	7,4	2,48	5600
V162-7.2 MW	IEC S	7,4	2,48	5600
V172-6.8 MW	IEC S	7,4	2,48	5900
V172-7.2 MW	IEC S	7,4	2,48	6000

Tabelle 6-1: Bedarfsdeckung durch Vestas-Onshore-Windenergieanlagen

Offshore				
Windenergieanlagentyp	Windklasse	Windgeschwindigkeit	K-Faktor	Zahl der Haushalte
V164-9.5 MW	IEC S	10,0	2,24	9400
V174-9.5 MW	IEC S	10,0	2,24	9900
V236-15 MW	IEC S	10,0	2,3	16.500

Tabelle 6-2: Bedarfsdeckung durch Vestas-Offshore-Windenergieanlagen

Eingeschränkte Weitergabe
Dokumentennr.: 0080-8992 V01
01.07.2022

VestasOnline® Business

Fledermausschutzsystem

Allgemeine Beschreibung

Versionshistorie

Revision	Datum	Kürzel	Änderungsbeschreibung
V00	2019-02-148	SCRMD	Erstausgabe
V01	14.12.2021	MSS	Funktionsbeschreibung nach Änderung der Produkthanforderungen überarbeitet.
V01	01.07.2022	MSS	Überarbeitung der Beschreibung des Brinkmann-Verfahrens

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	3
1.1	Abkürzungsliste	3
2	Das Fledermausschutzsystem (Bat Protection System) im Überblick.....	3
3	Zeitpläne zur Leistungsreduzierung.....	5
3.1	Standardzeitpläne	5
3.2	Brinkmann Zeitpläne	5
4	Systemarchitektur.....	6
4.1	Fledermausschutz.....	6
4.2	Environmental Control Logic (Umwelttechnische Steuerlogik)	6
4.3	Benutzeroberfläche.....	7
4.4	Sensoren	7
5	Kompatible Systeme.....	7
6	Dokumentation.....	8

1 Einführung

Environmental Controls (Umwelttechnische Systeme) sind optionale Module für die SCADA-Systeme VestasOnline® Business (VOB) und VestasOnline® Compact (VOC).

Die Environmental Control-Funktionen unterstützen den Windpark und seine Eigentümer beim Schutz der Umwelt vor unerwünschten Nebenwirkungen der Drehung der Rotorblätter der Windenergieanlage.

Dieses Dokument beschreibt die gehobene Funktionsebene des Fledermausschutzsystems.

1.1 Abkürzungsliste

Abkürzung	Erklärung
WPP	Windpark (Wind Power Plant)
PPC	Power Plant Controller
VOB	VestasOnline® Business
VOC	VestasOnline® Compact
WEA	Windenergieanlage

2 Das Fledermausschutzsystem (Bat Protection System) im Überblick

Das Fledermausschutzsystem ist ein optionales Modul, das die Mortalitätsrate von Fledermäusen durch automatische Drosselung der Windenergieanlagen während bestimmter Zeiträume und bei bestimmten Umweltbedingungen, in bzw. unter denen das Mortalitätsrisiko von Fledermäusen als hoch gilt, senken soll.

Der Fledermausschutz wird durch Konfiguration eines oder mehrerer Drosselungszeitpläne mit Festlegung eines Ausschlussbereichs erreicht, der die Windenergieanlagen automatisch drosselt, wenn alle Bedingungen erfüllt sind. Diese Bedingungen können sich im Jahresverlauf ändern und auch von der vorherrschenden Fledermausart abhängen.

Folgende Umgebungsbedingungen können mit der Fledermausschutzfunktion konfiguriert werden:

- Jahreszeit (Fledermaussaison)
- Uhrzeit/Nacht (kann auf der Basis der berechneten Tageszeit und des Sonnenuntergangs mit Versatz basieren)
- Die durch die Sensoren der Windenergieanlage gemessene Windgeschwindigkeit
- Die durch die Sensoren der Windenergieanlage gemessene Windrichtung
- Die durch die Sensoren der Windenergieanlage gemessene Umgebungstemperatur
- Den durch einen optischen Sensor gemessenen Niederschlag



Daneben ist die Fledermausschutzfunktion mit einer Benutzeroberfläche zur Überwachung, einer Funktion zur Berichterstellung für Audit-Zwecke und für Produktionsausfallberechnungen ausgestattet.

HINWEIS: Die Speicherkapazität des Vestas Online® Compact Servers ist auf ein Jahr Betriebsdaten beschränkt. Die Datenspeicherung für die Berichterstattung über die Einhaltung der Fledermausschutzbestimmungen kann daher nicht über ein Jahr hinaus gewährleistet werden.

3 Zeitpläne zur Leistungsreduzierung

Über die Fledermausschutz-Benutzerschnittstelle kann der Benutzer einzelnen Windenergieanlagen oder dem gesamten Windpark Zeitpläne zur Leistungsreduzierung zuweisen.

Jeder WEA können ein oder mehrere Zeitpläne gleichzeitig zugeordnet werden.

Alle Leistungsreduzierungspläne werden für alle dem Plan zugeordneten WEA separat ausgewertet.

- Liegen ALLE gemessenen Umgebungsbedingungen innerhalb des konfigurierten ausgeschlossenen Bereichs des Zeitplans, schränkt die Fledermausschutz-Steuerungslogik die WEA ein.
- Liegt EINE der gemessenen Umgebungsbedingungen außerhalb des konfigurierten Ausschlussbereichs des Zeitplans, gibt die Fledermausschutz-Steuerungslogik die WEA frei.

3.1 Standardzeitpläne

Ein Fledermausschutz-Plan legt die Parameter für den Ausschlussbereich fest, die mit den aktuell gemessenen Werten verglichen werden sollen.

Es ist zwingend erforderlich, ein Startdatum und ein Enddatum des Plans festzulegen, aber auch andere Ausschlussbereich-Parameter können je nach Bedarf und lokalen Anforderungen aktiviert oder deaktiviert werden.

- Uhrzeit/Nacht (kann auf der Basis der berechneten Tageszeit und des Sonnenuntergangs mit Versatz basieren)
- Die durch die Sensoren der Windenergieanlage gemessene Windgeschwindigkeit
- Die durch die Sensoren der Windenergieanlage gemessene Windrichtung
- Die durch die Sensoren der Windenergieanlage gemessene Umgebungstemperatur
- Den durch einen optischen Sensor gemessenen Niederschlag

3.2 Brinkmann Zeitpläne

Es ist möglich, einen speziellen „Brinkmann-Minderungsplan“ zu implementieren, bei dem der Windgeschwindigkeits-Ausschlussbereich im Verlauf der Nacht variiert.

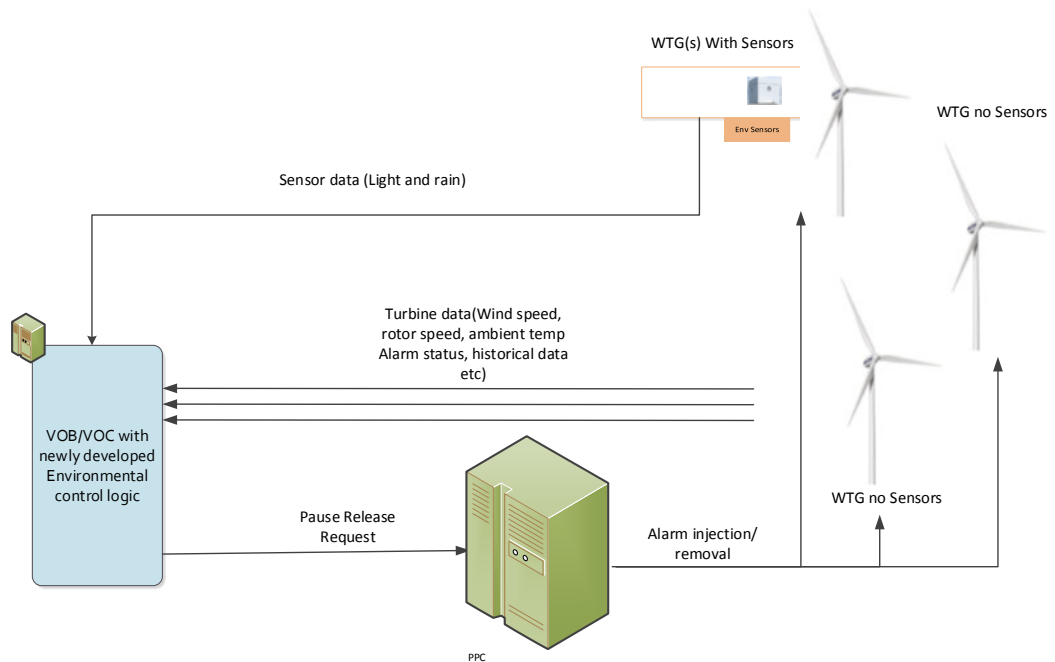
Dieser Zeitplan zur Leistungsreduzierung teilt die Nachtzeit automatisch in zehn gleich große Zeitintervalle (jeweils 10 % der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang) ein und fügt ein 11. Zeitintervall vor Sonnenuntergang hinzu (15 % der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang). Für diese Zeitintervalle sind individuelle Windgeschwindigkeitsschwellenwerte definiert.

Es ist möglich, innerhalb eines Brinkmann-Minderungsplans mehrere Teiljahreszeiten (Start- und Enddatum) zu definieren. Jede Untersaison ist im Wesentlichen ein separater Zeitplan für die Leistungsreduzierung.

Vestas

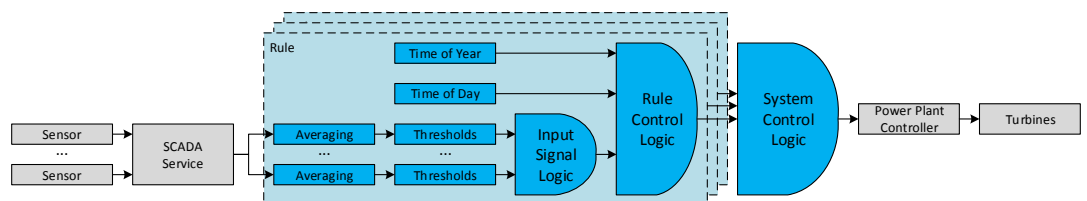
Die restlichen Ausschlussbereich-Parameter können nach Bedarf aktiviert/deaktiviert werden, ähnlich dem Standardzeitplan

4 Systemarchitektur



4.1 Fledermausschutz

Die Logik des Fledermausschutzsystems vergleicht die konfigurierten Zeitpläne mit den Werten, welche die Sensoren melden.



Ist ein Zeitplan aktiv, verwendet die Logik die Daten der Sensoreinrichtungen zur Beurteilung der Frage, ob sich möglicherweise Fledermäuse im Umfeld aufhalten.

4.2 Environmental Control Logic (Umwelttechnische Steuerlogik)

Die umwelttechnische Steuerlogik wird auf den Systemen VOB oder VOC in Form von Softwaremodulen ausgeführt. Die Module nutzen die OPC-Anbindung zur Datenerfassung und als Befehlsschnittstelle zum Power Plant Controller (PPC). Daten werden in der vorhandenen VOB-Datenbank gespeichert. Dadurch

lässt sich die Berichtsfunktion der vorhandenen VestasOnline® Business-Datenbank nutzen.

Datenerfassung: Die Datenerfassung erfolgt über die Windenergieanlagensteuerungen und über an den Windenergieanlagen angebrachte Sensoren. Die Sensorwerte und der Zustandsstatus der Sensoren werden mit Zeitstempel protokolliert.

Umwelttechnische Steuerlogik: Die umwelttechnische Steuerlogik vergleicht die Konfigurationsdaten mit den von den Sensoren eingehenden Messdaten und den Daten der Windenergieanlage. Beruhend auf den konfigurierten Regeln beurteilt die Logik erforderliche Maßnahmen, welche durch die Windenergieanlagen ergriffen werden müssen.

Datenausgabe der umwelttechnischen Logik: Die durch die Windenergieanlagen zu ergreifenden Maßnahmen werden an den Power Plant Controller (PPC) geschickt, der sie ihrer Wichtigkeit nach ordnet und die WEA-Steuerbefehle ausführt. Dadurch ist sichergestellt, dass die WEA nicht mehrere eventuell widersprüchliche Befehle erhalten. Alle Entscheidungen werden protokolliert und können in Berichten eingesehen werden.

4.3 Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche enthält folgende Hauptfunktionen:

Überwachung: Information und Status hinsichtlich der aktuellen Systemwerte und eine Befehlsschnittstelle für Benutzer.

Berichterstattung: Konfigurations- und Leistungsberichte

Konfiguration: Konfiguration der Systemvariablen

4.4 Sensoren

Die eingesetzten Sensoren gehören zu den folgenden Typen:

Sensortyp	Benötigte Anzahl
Windgeschwindigkeit	Integriert in jede Windenergieanlage
Windrichtung	Integriert in jede Windenergieanlage
Umgebungstemperatur	Integriert in jede Windenergieanlage
Rotordrehzahl	Integriert in jede Windenergieanlage
Niederschlag	Optional auf Anfrage erhältlich

5 Kompatible Systeme

Das Fledermausschutzsystem lässt sich in Vestas Windparks einsetzen, die folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

- Onshore-Windenergieanlagenvarianten von Vestas mit VMP Global SW-Version 2019.05.xx oder höher

- VestasOnline® Business Mk5/VestasOnline® Compact Mk4.2 mit Softwareversion 3.27 und höher
- VestasOnline® Power Plant Controller Mk5 mit Softwareversion 5.1.0 und höher
- VestasOnline® Power Plant Controller Mk4 mit Softwareversion 3.3.0 und höher

6 Dokumentation

Ein Konfigurationshandbuch und ein Handbuch zur Benutzeroberfläche gehören zum Lieferumfang der Option Fledermausschutzsystem.

14.2 Nachbilanzierung der naturschutzrechtlichen Eingriffe durch Änderung des Anlagentyps („Deltaprüfung“)

Fachbeitrag zur Nachbilanzierung der naturschutzrechtlichen Eingriffe durch Änderung des Anlagentyps („Deltaprüfung“)

Nachtrag zum Fachbeitrag zur Nachbilanzierung der naturschutzrechtlichen Eingriffe durch Änderung des Anlagentyps („Deltaprüfung“)

Gutachterliche Replik zur Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des HSK

Übersicht Waldumwandlungsflächen

Kompensationsforderung für Waldumwandlungsflächen

Landschaftspflegerischer Begleitplan Teil II: Maßnahmenkonzept zum Ausgleich und Ersatz